Jahresbericht

der

Naturforschenden Gesellschaft zu Danzig

für 1907.

Erstattet von ihrem Direktor, Professor **Dr. MOMBER,**
am 6. Januar 1908.

Zunächst gibt der Vortragende einen Nekrolog des verstorbenen Astronomen Dr. ERNST KAYSER, der in den Schriften der Gesellschaft besonders erscheinen soll.

Er fährt dann fort: „Von den übrigen Mitgliedern, die wir im Laufe des Jahres durch den Tod verloren haben, nenne ich in erster Linie die beiden Freunde KAYSERS, die ihm bald gefolgt sind. Nur wenige Wochen nach ihm starb Herr FERDINAND DOMMASCH, der als besonders geschickter Amateur-Mechaniker recht häufig nach Angaben seines Freundes feine Präzisions-Instrumente, wie z. B. das Doppelbild-Okular-Mikrometer, anfertigte, das für gewisse Beobachtungen das Heliometer ersetzen sollte. Wie ich schon in unserer Oktobersitzung mitgeteilt, hat unsere Gesellschaft durch Testament seine überaus wertvollen Werkzeuge für unsere Werkstätte erhalten. Vor kurzem erst starb Herr GEORGE KIST, ein eifriger Besucher unserer Sitzungen, der während des langen Siechtums KAYSERS einer seiner regelmäßigen Besucher war und ihm manche Stunde durch Plaudern über alte Zeiten zu verkürzen verstand.

Der Tod des Herrn Prof. LANGE, der in blühendem Lebensalter einer tückischen Krankheit erlag, wird von uns ebenfalls schmerzlich empfunden. Als Schüler BAILS war er ein sehr feiner Kenner unserer heimischen Flora und hat durch kleinere Veröffentlichungen und Vorträge hiervon Kunde gegeben.

Es starben ferner von unseren einheimischen Mitgliedern die Herren FECHNER, SAUER, SIMON, von auswärtigen Herr Dr. SCHULTZ, der frühere Polizeipräsident unserer Stadt.

Das Andenken der Gestorbenen zu ehren, bitte ich die Herren Mitglieder, sich von ihren Sitzen zu erheben.

Unserem verehrten Ehrenmitgliede und langjährigen Direktor Prof. Dr. BAIL überbrachte zu seinem 50jährigen Doktorjubiläum am 18. Mai eine Abordnung des Vorstandes die herzlichsten Glückwünsche. Möge er wie bisher in voller

geistiger Frische der Wissenschaft seine ungeschwächte Arbeit widmen können und noch lange unter uns weilen! Zu seinem 70. Geburtstage überreichte unserem Landsmann Johannes Trojan, dem bekannten Dichter und hochgeschätzten Kenner der deutschen Flora, unser Ehrenmitglied Herr Ascherson in unserem Namen das Diplom eines Korrespondierenden Mitgliedes unserer Gesellschaft.

Dasselbe Diplom übersandten wir den Herren Dir. Dr. Knoblauch und Dr. Roemer am 13. Oktober zum Tage der Eröffnung des Naturhistorischen Museums der Senckenbergschen Naturf. Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Das in diesem Jahre erschienene 1. Heft des 12. Bandes unserer Schriften, das dem Direktor der Gesellschaft bei Gelegenheit seines 70. Geburtstages gewidmet wurde, enthält außer den üblichen Berichten drei Abhandlungen, und zwar von Herrn Dr. Axel Schmidt-Stuttgart eine geographisch-geologische Schilderung der Leba und ihres Ost-West-Tales, von Herrn Dr. Adolf Wallenberg eine physiologische über die Wege und Resultate moderner Gehirnforschung und die Kayserschen von Herrn Mathesius herausgegebenen Wolkenhöhen-Messungen.

Es sei mir gestattet hier zu erwähnen, daß bei einer weiteren Ehrung, die Ihrem Vorsitzenden an seinem 70. Geburtstage zuteil wurde, die Promotion zum Ehrendoktor der philosophischen Fakultät zu Königsberg, das Diplom besonderen Bezug auf seine Tätigkeit in der Naturforschenden Gesellschaft nimmt und somit auch eine Ehrung unserer Gesellschaft in sich schließt.

Durch die große Zahl von Todesfällen in unserem Kreise und durch großen Fortzug von Danzig hat sich die Zahl unserer Mitglieder wieder etwas verringert. Die Gesellschaft zählt jetzt:

8	Ehrenmitglieder	gegen	9	Ende 1906
44	Korrespondierende Mitglieder	„	41	„ „
267	Einheimische Mitglieder . .	„	282	„ „
89	Auswärtige Mitglieder . . .	„	90	„ „

Über die in den ordentlichen Sitzungen gehaltenen Vorträge bringt der Bericht des Herrn Sekretärs das Nähere. Besonders erwähnt sei hier die Festsitzung zur Feier von Linnés 200jährigem Geburtstage am 15. Mai. Auf eine an diesem Tage an die Universität Upsala abgesandte Glückwunschdepesche erhielt unsere Gesellschaft am Tage darauf von „Linnés alter Universität“ eine Dankesdepesche.

Vor einem größeren Kreise von Herren und Damen wurden im Laufe des Jahres fünf durch Lichtbilder illustrierte Vorträge gehalten von den Herren Geh. Bergrat Prof. Dr. Wahnschaffe-Berlin, Prof. Kohnke-Danzig, Prof. Dr. Spies-Posen, Dr. Georg Wegener-Berlin und Prof. Dr. Hergesell-Straßburg i. E.

Die mühevolle, langwierige Korrektur bei der Drucklegung des 2. Heftes des neuen Kataloges (Mechanik, Physik und Meteorologie enthaltend) hat die für 1907 beabsichtigte Herausgabe des Heftes leider dermaßen verzögert, daß sie erst im ersten Vierteljahr 1908 wird erfolgen können. Inzwischen wird bereits

der Stoff für das 3. Heft geordnet, das ein genaues Verzeichnis der in unserer Bücherei vorhandenen periodischen Schriften (Akademie- und Vereinsschriften sowie Zeitschriften) enthalten soll und wohl geeignet ist, den Reichtum unserer Sammlung gerade an diesen sonst schwer zugänglichen Druckschriften zu zeigen. Wir hoffen mit dieser für das Ende 1908 bezw. Anfang 1909 geplanten Publikation den Wünschen einer großen Anzahl unserer Mitglieder entgegenzukommen.

Die Bibliothek hat durch Schenkungen seitens zahlreicher Mitglieder, durch Tausch mit Akademien und wissenschaftlichen Gesellschaften, sowie durch Kauf reichen Zuwachs erfahren, worüber in dem gedruckten Jahresberichte ausführlich berichtet werden wird. Allen Geschenkgebern, wie auch den mit uns im Tauschverkehr stehenden Korporationen, sei an dieser Stelle für die Bereicherung unserer wertvollen Büchersammlung geziemender Dank ausgesprochen.

Neu in den Tauschverkehr sind eingetreten:

Nordisches Museum in Stockholm,
Städtisches Museum für Völkerkunde in Leipzig,
Deutscher Naturwissenschaftlicher Verein beider Hochschulen in Graz,
Observatoire royale de Belgique in Brüssel,
Société belge d'astronomie in Brüssel.

Die Benutzung der Bibliothek wie des Lesezimmers zeigt eine stetige Steigerung. Auch die auswärtigen Mitglieder nahmen an der Auswertung unserer Bücherschätze regeren Anteil als in früheren Jahren.

Unserem Herrn Bibliothekar, dessen Arbeit für Bibliothek, Katalog und Lesezimmer keine kleine gewesen ist, sage ich im Namen der Gesellschaft besten Dank. Ebenso danke ich den Herren Prof. Radtke-Marburg und Dr. Eschert-Danzig für zwei Gaben, durch welche sie die Erinnerung an zwei alte, um unsere Gesellschaft hochverdiente Mitglieder wachgerufen haben: für die Photographie eines Rosenfelderschen Porträts des berühmten Königsberger Zoologen Radtke und die Gipsbüste des hochverdienten Danziger Meteorologen Kleefeld.

Von den verschiedenen Versammlungen, die auch in diesem Jahre in Danzig abgehalten sind, hat unsere Gesellschaft eine, die der Deutschen Chemiker, welche hier vom 22. bis zum 25. Mai tagte, näher interessiert; ich habe mir deshalb erlaubt, im Namen unserer Gesellschaft den Chemikertag bei seiner Eröffnung zu begrüßen.

Wieder ist uns in diesem Jahre von dem Danziger Sparkassen-Aktien-Verein ein Geldgeschenk in Höhe von 15 000 M zugegangen, das wir für den etwaigen Ausbau unseres in jeder Beziehung unvollkommenen Gesellschaftshauses benutzen sollen. An den Plänen für dessen Umbau ist unablässig von unserem Hausverwalter, Herrn Stadtrat Zimmermann, unter Hinzuziehung unseres Mitgliedes, des Herrn Architekt Hempel, gearbeitet worden, und wir hoffen, in nicht zu langer Zeit der Gesellschaft die Pläne vorlegen und auch dann über die nötigen Mittel zu ihrer Verwirklichung verfügen zu können.

Dem Sparkassen-Aktien-Verein sage ich an dieser Stelle für seine reichen Unterstützungen, die uns schon so oft zuteil geworden, besten Dank!

Denselben Dank spreche ich auch der hiesigen Provinzial-Verwaltung für die wieder gewährte jährliche Unterstützung aus!

Im Laufe des verflossenen Jahres schied durch seine Berufung an die Kieler Universität Herr Prof. Dr. Wülfing aus unserem Vorstande; dem Dank für das unserer Gesellschaft dargebrachte Interesse haben wir durch seine Ernennung zum Korrespondierenden Mitgliede Ausdruck gegeben. An seiner Stelle wurde Herr Prof. Wien zum Vorstandsmitglied erwählt. In der letzten Sitzung ist dann der gesamte Vorstand für das Jahr 1908 neu gewählt.

Was das neue Jahr uns bringen wird, wissen wir nicht; wohl aber glauben wir sicher zu wissen, daß auch in schwierigen Fragen, wie sie an uns wahrscheinlich herantreten werden, unsere Gesellschaft stets in voller Einigkeit arbeiten und stets nur das Ziel im Auge festhalten wird, ihre bescheidenen Mittel dem Dienste und der weiteren Entfaltung der Naturwissenschaften zur Verfügung zu stellen.

Die allerhöchste Ermächtigung zum Antreten der uns bestimmten Kaiserschen Erbschaft hoffen wir in der nächsten Zeit zu erhalten.

Aus meinem kurzen Bericht sehen Sie, m. H., daß die Aufgaben unserer Gesellschaft nicht geringe sind, daß wir aber auch in dem neuen Jahre getrosten Mutes an sie herantreten können. An unserer alten sicheren Tradition wollen wir festhalten, aber auch vor wichtigen Neuerungen nicht zurückschrecken.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: NF_12_2

Autor(en)/Author(s): Momber Albert

Artikel/Article: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft zu Danzig für 1907. I-IV